



### Sehr geehrte Damen und Herren!

Bereits im Jahr 1992 wurde im Marienhospital Stuttgart die erste Palliativstation in Baden-Württemberg eröffnet. Bis heute ist sie die größte Einrichtung dieser Art im weiten Umkreis. Als katholisches Krankenhaus ist uns die bestmögliche Versorgung dieser Patienten ein besonderes Anliegen.

Die Unterstützung der Patienten und Ihre Angehörigen durch multiprofessionelle Betreuung und individuell abgestimmte Pflege und Förderung in einer Atmosphäre der Ruhe, Offenheit und Aufrichtigkeit sind uns wichtig. Ziel ist, dass die Patienten trotz einer schweren unheilbaren Erkrankung ein erfülltes und möglichst schmerz- und symptomfreies Leben führen können.

Dürfen wir auch mit Ihrer Unterstützung rechnen? Jede Spende hilft uns weiter. Vielen Dank.

*C. Stöcker Sr. Artraud Krieger*

**Christoph Stöcker**  
Vorstand Palliativförderverein,  
Geschäftsbereichsleiter  
Allgemeine Verwaltung,  
Marienhospital Stuttgart

**Schwester Artraud Krieger**  
Stellvertretende Vorsitzende  
Palliativförderverein, Oberin  
Konvent der Barmherzigen  
Schwestern im Marienhospital  
Stuttgart

Herausgeber: Verein zur Förderung der Palliativmedizin im Marienhospital Stuttgart e.V.; Konzept, Redaktion: Feil marketing fundraising; Gestaltung: soldan kommunikation, Stuttgart; Druck: steinkopf druck, Stuttgart



UNTERSTÜTZEN SIE  
UNS MIT IHRER SPENDE



Vorstand Palliativverein  
WARUM WIR UNS ENGAGIEREN

### UND SO KÖNNEN SIE HELFEN

Der normale Alltag auf unseren beiden Stationen mit zusammen 20 Plätzen wird von den Krankenkassen finanziert. Um eine besondere Qualität der Betreuung der schwerstkranken Patienten erreichen zu können, finanziert der Palliativverein zusätzliche Fachkräfte für Pflege und Therapie, immer mit dem Ziel, die Lebensqualität der Patienten zu steigern. Auch die Modernisierung der Station und die Ausstattung mit besonderen Pflegebetten wurden vom Verein unterstützt.

Nicht dem Leben mehr Tage geben, aber den Tagen mehr Leben, das ist unsere Philosophie bei der Versorgung der Patienten der Palliativmedizin.

Für diese Unterstützung wendet der Palliativverein jedes Jahr rund 200.000 Euro auf, die ohne Beiträge von Mitgliedern, Spenden und Vermächtnisse nicht möglich wären.

Machen Sie mit! Herzlichen Dank.

#### Spendenkonten

Als Bankverbindungen stehen Ihnen zur Verfügung:

**Schwäbische Bank**

IBAN: DE81 6002 0100 0000 0023 95, BIC: SCHWDESS

**BW-Bank**

IBAN: DE61 6005 0101 0001 2605 40, BIC: SOLADEST

**Liga Bank**

IBAN: DE85 7509 0300 0006 4975 94, BIC: GENODEF1M05

**Unabhängig von der Höhe Ihrer Spende erhalten Sie unaufgefordert eine Spendenquittung. Bitte dafür Adresse nicht vergessen.**

**Verein zur Förderung der Palliativmedizin  
im Marienhospital Stuttgart e.V.**

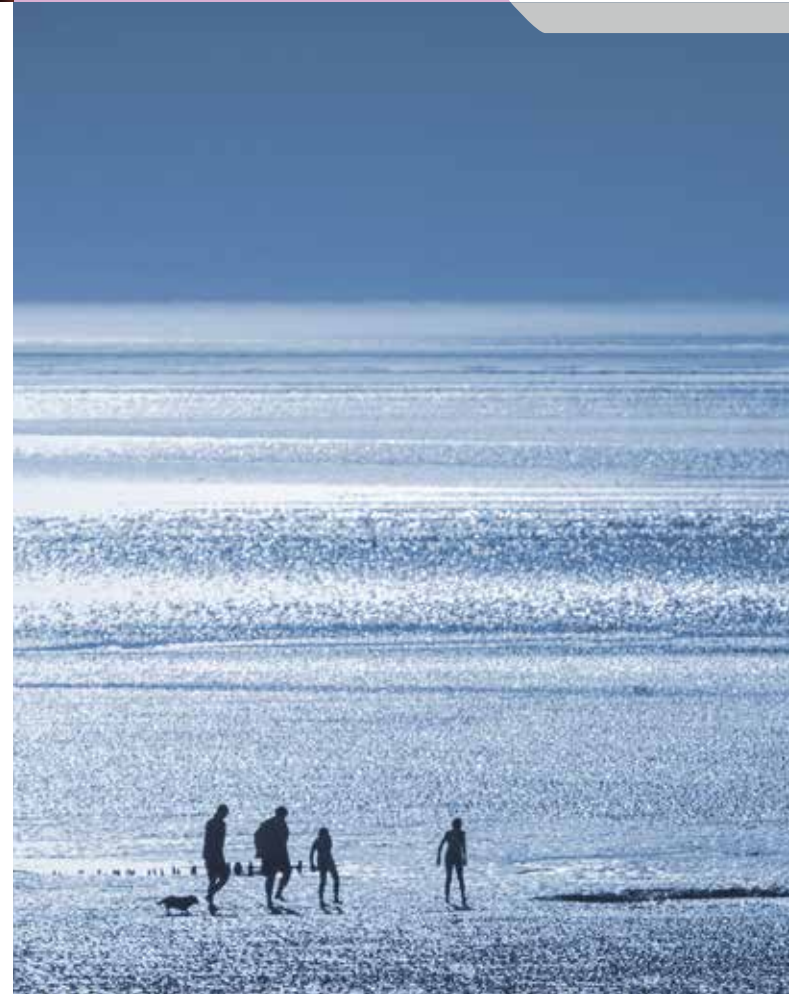
Böheimstraße 37, 70199 Stuttgart

Telefon: 0711 6489-3430

Fax: 0711 6489-843430

palliativverein@vinzenz.de

[www.palliativ-stuttgart.de](http://www.palliativ-stuttgart.de)



ENGAGIEREN SIE SICH FÜR DIE  
VERSORGUNG SCHWERSTKRANKER  
UND STERBENDER MENSCHEN!



„Ihre Spenden helfen, Patienten mit unheilbarer Erkrankung eine gute Lebensqualität zu erhalten!“

**Bettina Alber**  
Fachärztin für Innere Medizin,  
Hämatologie, Onkologie und Notfallmedizin



„Weil Sterben würdig möglich sein muss.“

**Helmut Nanz**  
Aufsichtsratsvorsitzender der  
Helmut-Nanz-Stiftung und der Nanz-Gruppe



„Weil die Station dauerhaft Unterstützung braucht.“

**Dr. Bernd Kobarg**  
Ehrensator der Hochschule der Medien Stuttgart  
Ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung  
der DSV-Gruppe Deutscher Sparkassenverlag



„Palliativversorgung soll allen offen stehen.“

**Prälat Wolfgang Tripp**  
Bis 2015 Vorstandsvorsitzender des  
Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart



„Weil Sterbende unsere ganze Zuwendung brauchen.“

**Prof. Dr. med. Thomas Hehr**  
Ärztlicher Direktor Marienhospital,  
Klinik für Strahlentherapie und Palliativmedizin



„Nur so sind wichtige Angebote finanzierbar.“

**Prof. Dr. med. Claudio Denzlinger**  
Ärztlicher Direktor Marienhospital,  
Klinik für Innere Medizin 3  
(Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin)





## Die Palliativstation im Marienhospital LEBENSQUALITÄT UND STABILISIERUNG

Die Palliativstation im Marienhospital Stuttgart verfügt mit 20 Betten über die leistungsstärkste Versorgungsstruktur auf diesem Gebiet in Baden-Württemberg.

Im Fokus der Versorgung unheilbar schwerkranker und sterbender Menschen steht neben der fachgerechten Pflege und der kompetenten medizinischen Betreuung ein komfortabler Aufenthalt.

In den Patientenzimmern und im „Wohnzimmer“ kann man selbstständig Speisen zubereiten, gemeinsam am Tisch essen, kleine Feiern ausrichten, Fernsehen schauen, ins Internet gehen oder Musik hören. Angehörige können auf der Station übernachten.

Arzt-, Personal- und Technikräume sind von den Patientenzimmern räumlich getrennt.

Die Palliativstation steht Menschen aller Religionen und Konfessionen offen. Ein Raum der Stille dient als An-

dachts- und Therapieraum, als Ort der Verabschiedung und für individuelle Trauerrituale und Feiern.

Zum multiprofessionellen Team gehören neben den Pflegekräften und Ärzten, Physiotherapeuten, Seelsorger, Psychologen, Kunst- und Musiktherapeuten, Ernährungsberater sowie ehrenamtliche Helfer.

Durch abgestimmte Therapien soll eine möglichst gute und anhaltende Lebensqualität und die Befreiung oder zumindest die Linderung von schwerwiegenden Symptomen wie Schmerzen, Atemnot, Husten, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrtheit, Unruhe oder durch Tumorzustand entstandenen körperlichen Veränderungen erreicht werden.

Ziel der Behandlung ist, die Patienten möglichst ohne Beschwerden nach Hause zu entlassen und dort ambulant weiterzubetreuen.



## SO HILFT DER PALLIATIVFÖRDERVEREIN – HELFEN SIE MIT!

**Die Betriebskosten im Rahmen der Grundversorgung der Palliativstation werden heute von den Kassen übernommen. Nicht übernommen aber werden für die Lebensqualität der Patienten entscheidende Zusatzangebote. Der Palliativförderverein unterstützt deshalb das Therapie- und Behandlungsangebot auf der Palliativstation, das über das von den Kassen finanzierte Niveau hinausgeht.**



### Personal

Mehr Personal bedeutet mehr Zeit für die Pflege und den persönlichen Kontakt zu den Patienten, der Förderverein finanziert diese zusätzlichen Stellen.



### Pflegemobiliar

Der Palliativförderverein setzt sich für die Neuschaffung von speziellen Betten, Spezialrollstühlen und anderen besonderen Pflegemitteln ein.



### Therapien

Zusatzangebote wie Kunst- und Musiktherapie werden nicht durch die Kassen finanziert. Hier hilft der Förderverein.



### Atmosphäre

Licht, Kunst, schönes, wertiges Ambiente – vieles was zu einer ruhigen, wohnlichen und harmonischen Atmosphäre beiträgt, wird erst durch Spenden möglich.